

# David Bowie ist tot – seine Kunst bleibt für immer

Weitere bleibende Momente aus Bowies Karriere auf [Bowie.20min.ch](http://Bowie.20min.ch)



NEW YORK. Der britische Musiker und Schauspieler hinterlässt ein riesiges künstlerisches Erbe. Vier Momente, die in Erinnerung bleiben.

David Bowie ist im Alter von 69 Jahren verstorben. «Er ist friedlich im Kreise seiner Familie eingeschlafen», wie sein Management via Facebook mitteilte. Bowie verlor den Kampf gegen ein Krebsleiden, das ihn seit 18 Monaten plagte.

Seine Musikerkarriere hielt über 50 Jahre an, eine Zeit, in der er 25 Studioalben veröffentlichte und in mehreren Filmen mitwirkte. Er hat dabei die Popkultur mitgeprägt und zahlreiche ikonische Momente geschaffen.

■ 1972: Die Geburt von Ziggy Stardust: Seine ersten grossen Hits wie «Starman»

sind eng an die schillernde Figur mit den roten Haaren und dem auffälligen Make-up gebunden. Mit dem Alter Ego Ziggy Stardust zementierte Bowie seinen modischen Mut. Und zeigte, dass Pop eben mehr ist, als gute Songs zu schreiben.

■ 1976: Die erste Filmhauptrolle: In «The Man Who Fell to



Ziggy Stardust. GETTY

Earth» spielte Bowie erstmals im Kino gross auf – als Alien. Wieder einmal war er mit seinem schlaksigen Körper und den leuchtenden Haaren so anders als alle um ihn herum.

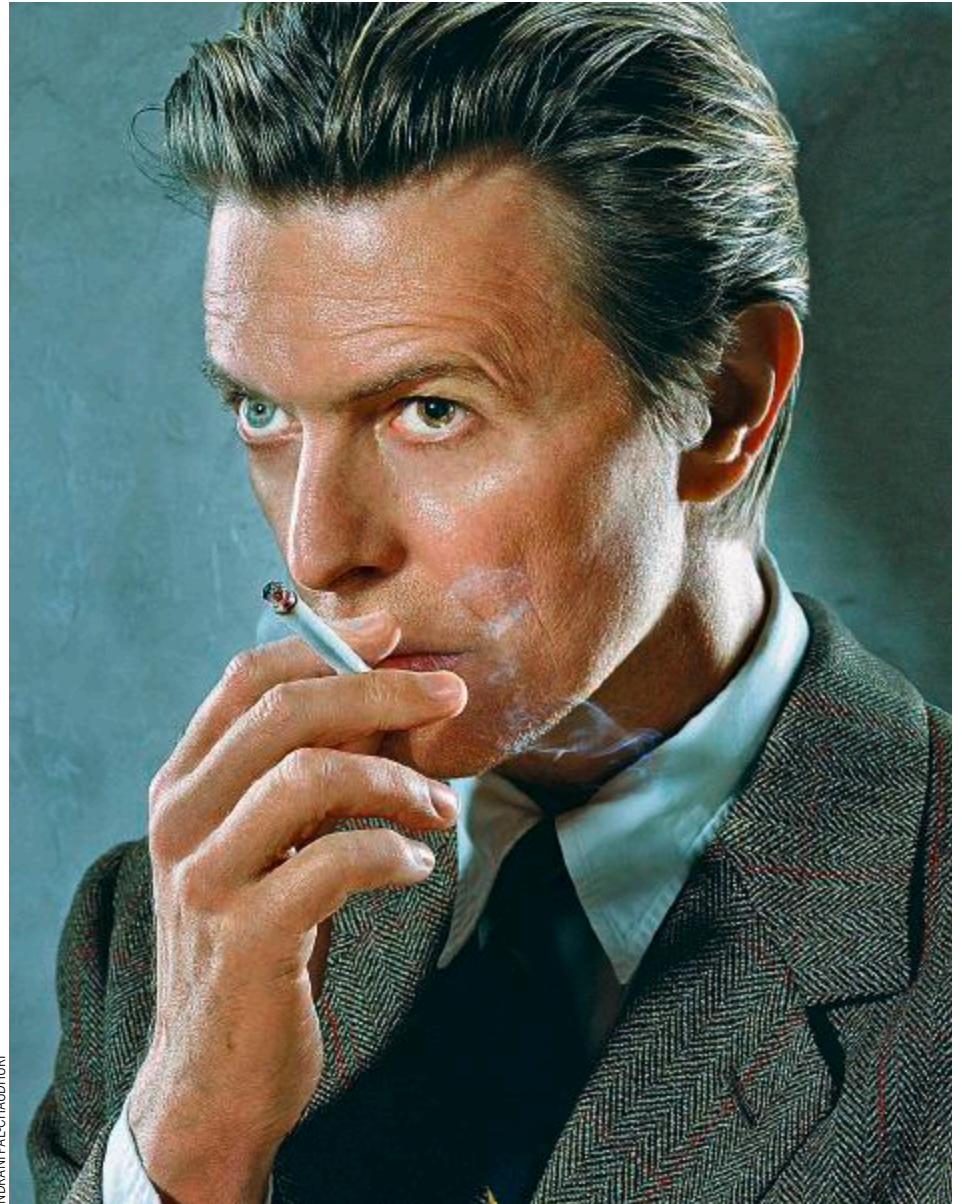
■ 1985: Das Zappelvideo mit Mick Jagger: In den 80ern arbeitete Bowie besonders fleissig mit anderen grossen Künstlern zusammen, etwa mit Tina Turner oder mit Rolling Stone Mick Jagger.

Unvergessen das Video zu «Dancing in the Street», in dem die beiden etwas übermotiviert durch ein Treppenhaus wirbeln.

■ 1992: Die Hochzeit mit Supermodel Iman: Bowie kommt aus einer Zeit, in der Rockstars Models dateten. Punkt. Er heiratete Iman übrigens in Lausanne. Die beiden sind bis zu seinem Tod ein Paar geblieben.

Sein jüngstes und nun auch letztes Werk, «Blackstar», erschien nur einen Tag vor seinem Tod. MARTIN FISCHER

**Die Albumkritik zu «Blackstar» lesen Sie im Best of.**



INDRANI PAL-CHAUDHURI

David Bowie gehört zu den wichtigsten Ikonen der Popkultur. Er war wandelbar wie kaum ein Zweiter.

## Indrani Pal-Chaudhuri: «Seine Anrufe werde ich vermissen»

ZÜRICH. David Bowie war der Entdecker und Mentor der Fotografin Indrani Pal-Chaudhuri.

**Indrani, wie geht es Ihnen?**

Als mich die Nachricht erreichte, war ich am Boden zerstört. Ich bin sehr, sehr traurig.

**Wie wichtig ist Bowie für Sie?**

Er ist dafür verantwortlich, dass ich Fotografin wurde. Ich war sehr unsicher, er hatte aber immer ein unglaubliches Ver-

trauen in mich. Er hat meine Karriere lanciert.

**Welchen Moment mit David werden Sie nie vergessen?**

Wow, da fallen mir so viele Situationen mit ihm ein! In besonders schöner Erinnerung ist das letzte Shooting, das ich mit ihm hatte. Das war vor zwei Jahren, beim Dreh zu seinem Musikvideo für «Valentine's Day». Er war so voller Energie.

**Was werden Sie vermissen?**

Dass er mich aus dem Nichts anruft und sagt: «Hey, Indrani, ich habe ein neues Album und will, dass du es dir anhörst.»

**Was ist sein Vermächtnis?**

Seine lebensbejahende Art und dass David die Menschen ermutigte, ihren Weg zu gehen. Er war der Ansicht, dass es nicht nur eine korrekte Lebensform gibt. LUCIEN ESSEIVA



Pal-Chaudhuri's Werke sind an der Photo 16 zu sehen. JAMES CROFT